

## Maifeier mit Umzug

**SEBEXEN.** Der Ortsrat, die Vereine und alle Einwohner aus Sebexen treffen sich am Sonntag, 1. Mai, zum Aufstellen des Maibaums. Beginn ist um 13 Uhr am Dreieck zur Kirche. Anschließend führt ein Umzug zum Festplatz an der ehemaligen Schule, wo die Maifeierlichkeiten stattfinden. (cla)

## Termine

### Singen unterm Maibaum

**Denkershausen.** Die Chorgemeinschaft Denkershausen/Lagershausen/Elvershausen trifft sich am Sonntag, 1. Mai, um 10.45 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Denkershausen zum Singen unterm Maibaum. (ows)

### Traditionelles Anschießen

**MORINGEN.** Die Mitglieder des Schützenclub Moringen treffen sich am Sonntag, 1. Mai, um 11 Uhr zum traditionellen Anschießen am Schützenhaus. (nh)

### Feuerwehr lädt zur Maifeier ein

**DÜDERODE.** Die Freiwillige Feuerwehr Düderode lädt zur Maifeier für Sonntag, 1. Mai, ein. Start ist um 11 Uhr am Feuerwehrhaus. (cla)

### Gesprächsabend der Kolpingfamilie

**MORINGEN.** Die Kolpingfamilie Moringen nimmt an der Bezirksmariandacht „Maria in der Ferne“ in Bishausen am Sonntag, 1. Mai, um 15 Uhr teil. Ferner steht auf dem Programm ein Informations- und Gesprächsabend zum Thema „Kolping in der Öffentlichkeit“ am Dienstag, 3. Mai, um 20 Uhr im Pfarrheim. (cla)

### Ausschießen der Maiplaketten

**HOHNSTEDT.** Die Bürgerschützengesellschaft Hohnstedt lädt alle Mitglieder zum traditionellen Klein-Kaliber-Anschießen sowie zum Ausschießen der Maiplaketten für Sonntag, 1. Mai, ein. Start ist um 10.30 Uhr im Schützenhaus. Für Essen ist gesorgt. (cla)

### Mitmach-Café für Flüchtlinge

**NORTHEIM.** Das nächste Mitmach-Café für Flüchtlinge findet in Northeim am Montag, 2. Mai, in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Es handelt sich hierbei um ein Angebot der katholischen Kirchengemeinde St. Marien und dem Caritasverband Northeim für Flüchtlinge. Treffpunkt ist das Pfarrheim der Gemeinde, Gardekürassierstraße 5 in Northeim. (cla)

### Treffen der Wehr-Senioren

**TRÖGEN-ÜSSINGHAUSEN.** Das nächste Treffen der Altersabteilung sowie der Abteilung Fördernder der Feuerwehr Trögen-Üssinghausen findet am Montag, 2. Mai, statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr im Gerätehaus. (cla)

### Wenn Angst den Alltag bestimmt

**NORTHEIM.** Die Selbsthilfegruppe „Wenn Angst den Alltag bestimmt“ trifft sich am Montag, 2. Mai, um 19.30 Uhr in der ZISS-Selbsthilfekontaktstelle, Breiter Weg 2, in Northeim. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, deren Entscheidungen von Angst geleitet werden. Ansprechpartner dieser Gruppe ist Zdravko Dusanek. Weitere telefonische Auskünfte zu der Selbsthilfegruppe gibt es unter Tel. 0 55 51 / 91 1 7 70. (cla)



## Warnstreik bei Bosch

Punkt 12.30 Uhr trat ein Großteil der Bosch-Mitarbeiter in den Streik und verließ vorzeitig das Werk in Willershausen. Die IG Metall rief in Südniedersachsen in mehreren Betrieben zum Warnstreik auf. Anfang der Woche werden 17 weitere be- streikt. „Die Beteiligung war bisher überall gut“, sagte Gewerkschaftssekretär Ulf Halbauer der HNA. „Wir hoffen auf die Verhandlungen.“ Sollte es mit den Arbeitgebern zu keiner Einigung kommen, gibt es eine zweite Warnstreik-Welle und danach einen 24-Stunden-Ausstand an einem Ort. (zsv) Foto: Schrader

## Trauercafé für betroffene Familien

**NORTHEIM.** Der Ambulante Hospizdienst Leine-Solling lädt für Samstag, 7. Mai, zum Familien-Trauercafé im Zentrum „Lutome – Liebe und Tränen ohne Mauern“, Teichstraße 18, ein. Von 15 bis 17 Uhr haben hier trauernde Familien die Möglichkeit, unter anderem durch die Gestaltung von Erinnerungskerzen und Erinnerungsschatzkisten ihrer Verstorbenen zu gedenken. Nähere Informationen gibt es bei der Projektleiterin Susanna Lenkewitz, Tel. 0 55 51 / 91 58 35, E-Mail: susanna-lenkewitz@leine-solling.de. (nik)

# Stimmen der Jugend im Landtag

Jugendliche aus dem Kreis Northeim durften am Zukunftstag in Hannover erleben, wie Politik funktioniert

VON DOMINIK BRÜCK

**HANNOVER/NORTHEIM.** Skandal im niedersächsischen Landtag: Während der hitzigen Debatte über die Einführung von Tablets an Schulen wird die Wortmeldung der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Coleta Manzeck von der Internationalen Menschenrechtspartei (IMP) durch die Präsidentin einfach übersehen. Selbst mehrfache Hinweise des Parlamentarischen Geschäftsführers Frederik Sammler bleiben ungehört. Die Abgeordneten können nur noch den Kopf schütteln, als der Antrag der Deutschen Bildungs Union (DBU) ohne ihre Gegenrede mehrheitlich angenommen wird.

Zum Glück ist alles nur ein Spiel. Die Debatte ist Teil des Zukunftstages am Landtag in Hannover, bei dem auch fünf Jugendliche aus dem Landkreis Northeim für einen Tag in die Rollen von Abgeordneten schlüpfen durften. Organisiert wurde die Teilnahme von den SPD-Landtagsabgeordneten Frauke Heiligenstadt und Uwe Schwarz.

Während Fedor Haas aus Willershausen zusammen mit Maren Rossmann und Lina



Fast wie in der Realität: Die Debatten der Jugendlichen während des Zukunftstages im niedersächsischen Landtag wurden leidenschaftlich geführt. Foto: Brück

Mügge aus Bad Gandersheim den Alltag der Abgeordneten nachempfinden konnten, durften Coleta Manzeck aus Bad Gandersheim und Frederik Sammler aus Kalefeld im Fraktionsvorstand etwas mehr Verantwortung übernehmen.

### Flüchtlinge werden Thema

Dass die Chefs einer Fraktion es nicht immer leicht haben, merken die beiden Schüler des Roswitha-Gymnasiums in Bad Gandersheim bereits am Vormittag. Bei der The-

mensuche für den ersten Antrag der fiktiven IMP müssen die unterschiedlichen Interessen und Meinungen von 21 Jugendlichen unter einen Hut gebracht werden.

Nach anfänglichem Zögern finden beide aber schnell in die ungewohnten Rollen. Coleta setzt mit der Idee, einen Antrag über Flüchtlinge zu schreiben, ein Thema auf die Tagesordnung, das ihr persönlich wichtig ist. Die 15-Jährige engagiert sich schon länger für Flüchtlinge und schafft es, die anderen Mitglieder ihrer Fraktion davon zu überzeugen, im Plenum die bessere Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zu fordern.

### Die Uhr tickt

„Wir sind beide politisch sehr interessiert“, sagt Coleta. „Es ist schön, dass wir beim Zukunftstag selbst mitgestalten können.“ Trotz ihres Interesses sind sie in keiner Partei aktiv. Dass sie das Zeug dazu hätten, beweisen sie aber während der Zeit im Landtag gleich mehrfach.

Obwohl die Uhr gnadenlos tickt, schaffen es die beiden, gemeinsam mit ihren Kollegen die vorliegenden Anträge aller Fraktionen zu besprechen und sich auf eine Position zu einigen. Die Argumente fliegen dabei hin und her und auch Verhandlungen mit anderen Fraktionen nagen am Zeitkonto. Erst zehn Minuten vor Beginn der Plenarsitzung sind die letzten strittigen Punkte besprochen, die Redner festgelegt und die Koalition mit der Aktiven Bürger Partei (ABP) steht.

### Hitzige Debatten

Im Plenarsaal werden die Anträge hitzig diskutiert. Es geht um die Einführung von Tablets an Schulen, die Abschaffung von Hausaufgaben und gleich zwei Mal um das Thema Flüchtlinge. Der Ärger über den Patzer der Präsidentin ist bei Coleta und dem 16-jährigen Frederik schnell verflogen. Gebannt verfolgen beide die Debatten.

Obwohl die Diskussion zwischen den Abgeordneten an

Hitzigkeit einer echten Plenardebatte in nichts nachsteht – es wird sogar ein Ordnungsruf wegen Zwischenrufen erteilt – bleibt der Ton sehr locker. Trotz des entspannten Umgangs nehmen die Jugendlichen die Debatte sehr ernst. Als es in der eigenen Fraktion Abweichler gibt, dreht Frederik sich mit bösem Blick zu seinen Kollegen um und sorgt dafür, dass die Abstimmung gerade noch im Sinne der Fraktion entschieden wird.

Umso verärgert sind Coleta und Frederik, dass die ABP ihr Wort bricht und gegen ihren Antrag stimmt, der so keine Mehrheit bekommt. Beide sind sich aber einig, dass sie am Landtag viel gelernt haben.

„Es war gut, als junger Mensch mal eine Stimme zu haben“, sagt Coleta. Frederik ergänzt: „Ich werde mich nun auf jeden Fall mehr in Sachen Flüchtlinge engagieren.“ Auch wenn beide noch andere Pläne haben, war der Tag in Hannover vielleicht doch der Auftakt zu einer politischen Karriere.



Haben den Laden im Griff: Coleta Manzeck und Frederik Sammler wurden in den Fraktionsvorstand gewählt.

## Treckerfreunde und Kinderchor helfen

Unterstützung für Typisierungsaktion

**HARDEGSEN/HETTENSEN.** Die Typisierungsaktion für Alicia Horst und Thadeus Schmack, die am morgigen Sonntag von 11 bis 17 Uhr in der Hardegser Grundschule stattfindet (wir berichteten) wird von vielen Gruppen und Institutionen unterstützt.

Die Treckerfreunde Hettensen haben in dieser Woche zwei große Plakate in Hettensen aufgestellt, um auf das Schicksal von Thadeus Schmack aufmerksam zu machen. Außerdem sammeln sie in der Ortschaft Spenden zur Finanzierung der Typisie-

rung. „Die Beteiligung der Bevölkerung war bemerkenswert“, sagte Vereinsprecher Sven Jarusel.

Der Kinderchor Cantus Cordis wird anlässlich der Aktion in der Hardegser Grundschule am Sonntag für Alicia, die selbst Mitglied des Grundchores ist, ein Solidaritätskonzert geben. Das teilte die Sing-Akademie Hardeggen mit.

Laut Chorleiter Dr. Gerhard Ropeter werden die Nachwuchs-Chöre von 14.30 bis 14.45 Uhr singen. Der Hauptchor tritt von 14.50 bis 15.10 Uhr auf. (zsv/nik)



Stellten Plakate auf: Die Treckerfreunde Hettensen. Foto: Schrader